Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 78 (2000)
Heft: 12

Rubrik: Briefe : Meinungen von Leserinnen und Leser

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Meinungen von Leserinnen und Lesern

Stets neue Forderungen

Nach mehrmaligem Lesen des Interviews mit Frau Fankhauser in der Zeitlupe 9/2000 musste ich ebenfalls eine Faust machen. Allerdings eine Faust wegen der Ansicht von Frau Fankhauser, man könne immer mehr Leute aus irgendwelchen Erdteilen zu uns in die Schweiz holen, ohne dass sie sich je um die Kosten und die Belastung unserer Sozialwerke kümmert. Bei ihr und auch bei ihren Gesinnungsgenossinnen herrscht immer noch die Meinung vor, es dürften stets neue Forderungen gestellt werden, bezahlen sollen dies die von ihnen vielfach geschmähten besser verdienenden Steuerzahler. *Bruno Eisele, Wettingen*

Danke

Zur Neuausrichtung der Zeitlupe möchte ich Ihnen herzlich danken und gratulieren. Der Dank gehört auch der Pro Senectute Schweiz als Herausgeberin und auch der Pensionskasse der Migros. Als langjähriger Pensionierter der Migros komme ich gratis in den Genuss dieser wertvollen Zeitschrift. Dass die Migros zu den Spitzenreitern der Kollektiv-Abonnenten gehört, soll viele andere Firmen anspornen, für ihre Pensionierten das Gleiche zu tun.

Franz Sidler, Ebikon

Alles wird geändert

Alles und jedes wird geändert – aber besser wird selten etwas. So auch die Zeitlupe. Alles muss äusserlich schöner aussehen, aber vom Inhalt her wirds altenfeindlich. Ich vermisse die Gedichte- und Liedersuche. Aber auf die Seiten 22–23 in der Septembernummer (Ereignisse im Monat Juli) kann ich gut verzichten. Man las ja alles in der Zeitung. Anstelle der Worte des Monats würden Sie besser Worte der Bibel zitieren, ein sinnvolles Gedicht, eine Strophe aus einem Schul- oder Kirchenlied. Oder einen Auszug aus einem Buch von Gotthelf oder Gottfried Keller. Dies würde uns Alte mehr ansprechen als Theaterbesprechungen. Auch die Ferienangebote sind sowieso nur für die gehobene Klasse, und Sport treiben kann unsereiner nicht mehr mit einer Osteoporose.

Die Zeitlupe muss ja keine Allerweltszeitung werden. Mode- und Boulevardblätter hat es genug.

Esther Hofer, Oftringen

Alles geht langsamer

Ich habe von einem Gratis-Angebot auf der Rückseite eines Bahnbilletts für drei Nummern der Zeitlupe Gebrauch ge-

INSERAT

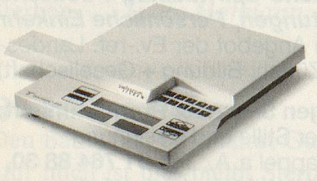
TeleAlarm® S10 – Ruft für Sie um Hilfe.

Sie leben alleine und haben sich schon oft gefragt, was passiert, wenn Sie in eine Notsituation geraten.

Mit dem TeleAlarm®S10 können Sie beruhigt sein. Auf Knopfdruck alarmiert er Nachbarn, Angehörige oder eine Notrufzentrale und schon wird Ihnen geholfen.

Der TeleAlarm®S10 benötigt nur einen Stromanschluss. Fällt der Strom aus, sorgt die Batterie während 48 Stunden für Ihre Sicherheit. Den Armbandsender tragen Sie am Handgelenk. So sind Sie mobil und können im Notfall jederzeit den Alarm auslösen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Swisscom Shop, im Handel, oder unter www.swisscom.com oder rufen Sie die Gratisnummer 0800 800 135 an.



Der TeleAlarm®S10 passt zu jedem Telefon. Er kann den aufgesprochenen Hilferuf mündlich oder auch schriftlich an eine Alarmzentrale übermitteln.

swisscom

macht und den einen und anderen Artikel mit Interesse gelesen. Ich kann aber das Heft nicht abonnieren, denn ich bin auch älter geworden, und alles geht langsamer. Ihre Zeitschrift habe ich aber einer interessierten Person empfohlen, und ich glaube, dass das Heft vielen ein guter Ratgeber ist.

Josef Hangartner, Schwyz

Ernährung à la Nelly

Es war mir eine grosse Freude, wieder einmal etwas über Nelly Hartmann-Imhof zu lesen. Ihren Nelly-Kalender hatte ich nie abonniert. Aber immer Anfang Monat pilgerte ich voller Spannung zum Kiosk, um ihn zu erstehen. Da mein Mann während zehn Jahren kein Fleisch ass, griff ich gierig nach den vegetarischen Menüvorschlägen. Unsere vier Kinder wurden à la Nelly ernährt. Aber nicht nur über Ernährung wurde geschrieben. Säuglingspflege, Schul- und Erziehungsprobleme, Gesundheitsfragen waren Themen. Meine ganze Lebensführung hat durch Nelly Hartmann-Imhof eine neue Richtung bekommen, und dafür bin ich ihr dankbar. Ihnen bin ich dankbar, dass Sie in der Zeitlupe das Lebensbild von Nelly Hartmann gezeichnet haben. Es hat mich angeregt, ihren Spuren in meinem Leben nachzugehen.

Elsbeth Senn, Zürich

Kompliment

Wir leben seit drei Jahren in Kalabrien. Mein Mann ging vorzeitig in Pension. Wir sind glücklich hier in einem kleinen Dorf ohne Touristen. Dieses Jahr haben wir zum dritten Mal die Zeitlupe bekommen von der Stadt Dietikon. Ein grosses Kompliment. Ich freue mich auf jede neue Ausgabe.

Isidor und Bertha Schenker-Müller, Campora (I)

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Briefe an die Redaktion. Die hier geäusserten Ansichten müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Das Alter hat viele Gesichter... Wenn Sie uns brauchen: Wir sind für Sie da!

Pro Senectute verfügt in der Schweiz über 116 Beratungsstellen – eine davon ist ganz in Ihrer Nähe. Sie finden die Adresse im Telefonbuch. Oder Sie rufen uns an und wir helfen Ihnen weiter: ✆ 01 283 89 89.

- Pro Senectute berät ältere Menschen und deren Angehörige unentgeltlich bei persönlichen und finanziellen Problemen.
- Pro Senectute unterstützt ältere Menschen, die sich in finanzieller Bedrängnis befinden.
- Pro Senectute vermittelt Dienstleistungen für das Daheimleben bis ins hohe Alter.
- Pro Senectute verfügt über ein grosses Angebot an Bildungskursen, Sportmöglichkeiten, Treffpunkten und Veranstaltungen aller Art.

PRO SENECTUTE
Für das Alter
Pour la vieillesse
Per la vecchiaia